

57.83 (43.63)

## Ein Beitrag zur Makrolepidopterenfauna des Landes Salzburg, zugleich Versuch der Aufstellung eines neuen Verzeichnisses dieser Fauna.

Von *Leopold Haidenthaler*, städtischem Rechtsrat in Salzburg.

(Fortsetzung.)

Beinahe häufig treffe ich *cynthia* L. alljährlich an einer ganz bestimmten, engbegrenzten Stelle auf dem Gaisberg in einer Höhenlage von etwa 1180—1250 m fliegend, fast ausschließlich ♂♂; erst am 22. Juni 1926 erbeutete ich dort auch ein frischgeschlüpftes, voll entwickeltes, aber noch nicht geflogenes ♀, das sich bequem mit der Hand fangen ließ. Offenbar trägt zur Seltenheit der ♀♀ dieser Art auch der Umstand mit bei, daß diese Schönen sehr träge sind, wenig oder gar nicht fliegen und sich von dem ihrer begehrenden Sammler mühevoll aufsuchen lassen. Die Flugzeit der Art — wenigstens auf dem Gaisberg konnte ich das feststellen — ist eine kurze, etwa 2—3 Wochen währende; 1923 und 1924 fand ich die ersten frischen ♂♂ jedesmal am 8. Juli; gegen Mitte Juli bereits stark abgeflogen. 1925 versäumte ich den Termin; 1926 begegneten mir die ♂♂ teils frisch, teils schon geflogen bereits am 22. Juni und dies trotz des kalten, feuchten Wetters im Mai und Juni! und an diesem Tage wie schon erwähnt auch ein frisches ♀; hat das kaltfeuchte Wetter die Entwicklung beschleunigt? Ich muß es fast annehmen, da ich *cynthia* Hb. sonst nie vor anfangs Juli fand. Die ♂♂ aus dem Hochgebirge (Torrener Joch, Untersberg) weisen auf der Oberseite eine größere Ausdehnung des Weiß auf, die weiße Binde außerhalb des Diskus ist bei allen vollständig (unter den vielen Stücken vom Gaisberg nur bei einem, bei allen anderen mehr minder breit braunschwarz unterbrochen, bei einigen auf zwei kleine Flecke am Vorder- und Innenrande reduziert, dafür die mittlere braunschwarze Binde gleich breit bis zum Innenrande), der Diskus außerhalb des äußeren braunroten Fleckes ebenfalls meist weiß (bei den meisten Gaisberger Stücken braunschwarz), das Rotbraun weniger lebhaft, mehr gelbrotbraun, während die ♂♂ vom Gaisberg leuchtend braunrote Submarginalbinden haben. Die Hochgebirgsstücke sind weniger variabel und erscheinen bunter, aber weniger satt gefärbt als die vom Gaisberg, die ruhiger, aber satter gezeichnet sind. Mir will es scheinen, daß sich die Hochgebirgsstücke zu den Gaisbergern ähnlich verhalten wie die *maturna* L. zu ihrer var. *urbani* Hirschke. Auch die Unterseite ist bei den ♂♂ aus dem Hochgebirge bunter, mit deutlichen gelblichen Binden der Vorderflügel, aber fahler als bei den satter zimtbraunen vom Gaisberg, bei denen auch die Unterseite der Hinterflügel leuchtender und durch die starke tiefschwarze Einfassung der grüngelben Elemente kontrastreicher ist. Auch variieren die Gaisberger Stücke in Ausdehnung des Weiß auf der Oberseite stärker (selten sehr viel, die Einschränkung aber

verschieden weit gehend, bei einem ♂ auf den Hinterflügeln bis auf ein kleines Vorderrandsfleckchen ganz fehlend), das Braunschwarz ist mehr minder, meist viel stärker als bei den Stücken aus den Hochgebirgen, ausgedehnt, Breite und Intensität der roten Submarginalbinde und der Marginalflecken sind wechselnd, bei einem ♂ beide auf kleine düster gelbbraune Fleckchen auf den Vorderflügeln, auf isolierte rote Flecke auf den Hinterflügeln reduziert (dieses Stück entspricht der var. *wolfensbergeri* Frey von *maturna* L.). Auch das ♀ vom Gaisberg ist feuriger rot als das vom Jenner und besonders das vom Untersberg, welches oberseits durch die Distinktion von rotgelben und roten Binden bunter, aber bleicher erscheint; und besonders auf der Unterseite auch bei den ♀♀ vom Hochgebirge mattere Farben, beim ♀ vom Gaisberg wieder der starke Farbenkontrast durch die derbe tiefschwarze Einfassung der schmalen grüngelben Binden und Flecke der Hinterflügel. Sehr auffallend ist der Größenunterschied zwischen den ♂♂ und ♀♀; jene messen durchschnittlich 19½—21 mm, (nur ein ausnehmend großes ♂ vom Gaisberg 23 mm), diese 25—26 mm!, übertreffen also meine *maturna* ♀♀ um 2—3 mm; ihr Leib ist äußerst robust, erscheint geradezu plump. Sollten sich die hier beschriebenen Merkmale der Mittelgebirgsform vom Gaisberge anderwärts nicht finden, so wäre eine Lokalbenennung dafür, etwa *collina*, wohl berechtigt.

(Fortsetzung folgt.)

## Liste neuerdings beschriebener und gezoogener Parasiten und ihre Wirte X.

(Fortsetzung.)

- |  |   |
|--|---|
| Melittobia strandi                             | Ancistrocerus parietum L.                   |
|  | Anthidium caturigense                       |
|  | Anthophora fulvitaris                       |
|  | Brullé                                      |
|  | parietina F.                                |
|  | Chalicodoma muraria                         |
|  | Haplomerus reniformis                       |
|  | Gm.   |
|  | — simiger L.                                |
|  | Odynerus laevipes                           |
|  | Osmia leucomelaena                          |
|  | Trypoxylon figulus                          |
|  | Arch. Nat. Jahrg. 88 A Heft 4 p. 140        |
| Mesochorus brevipetiolatus Ratz.               | Hyponomeuta padi                            |
|  | Notulae entom. Helsingfors Vol. 4 p. 46     |
| — cimbicis —                                   | Cladius pectinicornis                       |
|  | Geoff.                                      |
|  | Zoologica Bd. 24 Heft 61 p. 633             |
| — fulvus Ths.                                  | Tenthredo scrophulariae L.                  |
| Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 65 |   |
| — nigripes Ratz.                               | Bathyplectes curculionis                    |
|  | Thoms.                                      |
|  | Journ. econ. Entom. Vol. 17 p. 627          |
|  | Dept. Circ. U. S. Dept. Agric. No. 301 p. 5 |
|  | pectoralis Hgn.                             |
|  | Hyponomeuta padi                            |
|  | Notulae entom. Helsingfors Vol. 4 p. 46     |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Haidenthaler Leopold

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Makrolepidopterenfauna des Landes Salzburg, zugleich Versuch der Aufstellung eines neuen Verzeichnisses dieser Fauna. 19](#)